

— Unter der Presse. —

[15305]

Im Verlage von F. J. Weber in Leipzig erscheint Ende dieses Monats:

Bäder-Lexikon.

Darstellung aller bekannten Bäder, Heilquellen, Wasserheilanstalten und klimatischen Kurorte Europas und des nördlichen Afrikas

in

medizinischer, topographischer, ökonomischer und finanzieller Beziehung.

Für Ärzte und Kurbedürftige.

Von

Dr. med. Robert Flehlig,

königlich sächsischem Geheimen Hofrat und königl. Brunnenarzt.

(Auch als „Ill. Gesundheitsbücher“, 18. Band.)

Zweite, vollständig neu bearbeitete und vermehrte Auflage.

Ca. 35 Bogen kl. 8°. in Originaleinband. Preis 5 M ord., 4 M no., 3 M 65 ⚡ bar. Auf 10:1 Freieigentum.

Der bekannte Verfasser, welcher seit 30 Jahren den balneologischen Teil der „Schmidtschen Jahrbücher“ bearbeitet und durch seine eigene langjährige ärztliche Thätigkeit und Erfahrung mit den Bedürfnissen des praktischen Arztes sowie denen der Kurgebrauchenden durchaus vertraut geworden, dürfte wohl zur Herausgabe dieses Lexikons als besonders befähigt anzusehen sein. Das Werk ist das Ergebnis jahrelanger Sammelns und Sichtung aller einschlägigen Litteratur und beruht zum nicht geringen Teil auf persönlicher Kenntnisaufnahme der betreffenden Kurorte.

Neuer Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[15033]

Das Natürliche System der Elemente.

Nach

den zuverlässigsten Atomgewichtswerthen zusammengestellt von

Lothar Meyer u. Karl Seubert.

Steindrucktafel in Umschlag.

Preis 1 M 50 ⚡.

Diese Tafel, eine Ergänzung der in gleichem Verlage früher erschienenen Tafel der Atomgewichte der Elemente in alphabetischer Anordnung, ist, auf einen drehbaren Cylinder aufgezogen, besonders geeignet, die Herleitung des natürlichen Systems zu veranschaulichen. Flach aufgezogen kann sie im Hörsaal durch ihre Uebersichtlichkeit bei den Vorträgen über anorganische Chemie als systematischer Leitfaden dienen.

Nur fest oder bar!

Zur Berliner Ausstellung für Unfallverhütung.

[14890]

Demnächst erscheinende Neuigkeit:

Jul. Post,

Dr., Prof. a. d. Techn. Hochschule in Hannover,

Musterstätten

persönlicher Fürsorge

von Arbeitgebern für ihre Geschäftsangehörigen.

Bd. I.: Die Kinder und jugendlichen Arbeiter.

Etwa 24 Bogen. Mit 44 Abbildungen.

Ladenpreis geheftet ungefähr 8 M;

„ geb. in Leinen „ 9 M 50 ⚡.

(Geb. Explr. nur fest.)

Prospecte unberechnet.

Gleichzeitig mit der Eröffnung der Ausstellung für Unfallverhütung in Berlin erscheint der I. Band eines Werkes, welches die Aufmerksamkeit auf ein noch wenig bekanntes und doch höchst wichtiges Gebiet lenkt, auf dem sich in aller Stille die Lösung der sozialen Frage vollzieht.

Prof. Post ist seit Jahren mit Unterstützung des Preuss. Kultusministers im In- und Auslande gereist, um Fabrikbetriebe aufzusuchen, in denen noch oder wieder patriarchalische Beziehungen zwischen Arbeitgeber und -Nehmer bestehen.

Im ersten Teile des Buches wird in „5 Briefen an einen Arbeitgeber“ auf die Musterstätten dieser Art hingewiesen, werden die Erfolge geschildert, welche dieselben zeitigt.

Der zweite Teil giebt eine ausführliche Beschreibung musterhafter Einrichtungen unter Mitteilung von Abbildungen, Satzungen, Anlage- und Unterhaltungskosten, so dass jeder Fabrikvorsteher ausreichendes Material in den Händen hat, um das, was ihm gefällt und was er für geeignet hält, bei sich einzuführen.

Hieraus einzeln Teil I unter dem Sondertitel:

Patriarchalische Beziehungen in der Grossindustrie.

Fünf Briefe an einen Arbeitgeber

von

Dr. J. Post,

Prof. an der Techn. Hochschule in Hannover.

gr. 8°. Etwa 6 Bogen.

Ladenpreis ungefähr 2 M.

Diese Briefe werden, in grösserer Auflage als das Gesamtwerk gedruckt, gleichsam als Vertriebsmittel für jenes dienen können.

Abnehmer sind ausser den Gross-Industriellen und Fabrikleitern, alle jene Behörden und Private, die für gemeinnützige Unternehmungen eintreten, Verwaltungsbehörden, Stadt- und Gemeinde-Verwaltungen, Geistliche und Lehrer.

Thätige Verwendung erbittet

Berlin, Anfang April 1889.

Robert Oppenheim.

Nur auf Verlangen!

[15398]

In der nächsten Zeit gelangen folgende Werke zur Ausgabe:

Wilhelm Grimm: Die deutsche Heldensage. Dritte Auflage von Reinhold Steig. 35 1/2 Bog. gr. 8°. 8 M; in Halbfzbd. geb. 10 M.

„Für die neue Auflage,“ heisst es im Vorwort, „dürfte der Standpunkt, von welchem aus das Werk verfaßt wurde, auf keinen Fall verschoben werden und andererseits mußte Grimms lebenslängliche Beschäftigung mit der Heldensage sozusagen historisch zum Ausdruck gelangen. Daraus ergaben sich zwei feste Folgerungen. Erstens: das Werk in der Gestalt zu erhalten, in der es seit sechzig Jahren die Stütze und Grundlage der Forschung gewesen ist. Zweitens: den gesamten Nachlaß auf schickliche Weise an- und einzugliedern — aber auch nichts weiter!“

Die in der zweiten Auflage enthaltenen Zusätze Müllenhoffs wurden bei der vorliegenden dritten Auflage in den Anhang verwiesen. Besondere Sorgfalt wurde auch auf das Register verwendet.

Albert Freybe: Luther in Sprache und Poesie. 10 Bog. gr. 8°. Preis 2 M 40 ⚡; geb. 3 M.

Bei dem gegenwärtig in weiteren Kreisen vorhandenen Interesse für die Frage der Bibelrevision wird diese Arbeit des bekannten Verfassers besondere Beachtung finden.

Sie zerfällt in folgende Abschnitte: Von Aftilas bis Luther. — Die Opposition gegen die deutsche Volkssprache. — Luthers sprachliche Ausrüstung und innere Befähigung zur Bibelübersetzung. — Luther als sprachliches Vorbild anerkannt. — Zur Charakteristik der Sprache Luthers. — Luther als ein Poet inmitten des alltäglichen Lebens. — Luthers Lied.

Joh. Zahn: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder. Erster Band (zwei- bis fünfzeilige Melodien). 552 S. Lex.-8°. 14 M.

Schon bei Erscheinen der ersten Lieferung ist diesem großartigen Quellenwerke die gebührende Anerkennung zu teil geworden. Alle größeren Bibliotheken können das Werk nicht entbehren.

Für Bayern wurde durch Ministerialentscheidung vom 7. April 1888 genehmigt, daß das Zahnsche Werk von vermöglichen protestantischen Kirchenstiftungen angeschafft werde, worauf ich die bayrischen Handlungen ganz besonders aufmerksam mache.

S. Kümmerle: Enzyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. In drei Bänden. Dritter Halbband (Labialbärte — O Ewigkeit. 2. Band. S. 1—480). Preis 12 M.

„Ein ganz vortreffliches Werk, das nach seiner Vollendung eine ganze historische u. Bibliothek ersetzen wird. Der überaus reichhaltige Stoff ist stets klar, übersichtlich, gründlich und möglichst unparteiisch behandelt. Die Leser werden in dem höchst wertvollen Unternehmen kaum irgend einen nennenswerten Artikel vermissen.“ (Pädagog. Jahresbericht.)

„Bei jeder neuen Lieferung muß man dies Werk mehr bewundern und lieb gewinnen. Des Verfassers Belesenheit und Sammelleiß sind enorm; sein kritischer Blick ist ungetrübt. Es steckt darin die mühselige Arbeit eines ganzen Lebens.“ (Urania.)

Hochachtungsvoll

Güterlosh, den 8. April 1889.

E. Vertelsmann.

269*